



Neu: Pflegebroschüre überarbeitet

Implantate: Lange haltbar und lange schön

Der BDIZ EDI hat seine Pflegebroschüre „Implantate: Lange haltbar und lange schön“ überarbeitet. Sie ist zur Weitergabe der Praxis an Implantatpatienten gedacht und beinhaltet Schritt für Schritt, wie und mit welchen Hilfsmitteln und Produkten das Implantat gepflegt werden sollte. Am Stand des BDIZ EDI auf der IDS ist eine Broschüre gratis erhältlich.

Die Pflege der Implantate sollte natürlich im engen Schulterschluss mit der Zahnarztpraxis erfolgen. Die 24-seitige, gut bebilderte A5-formatige Broschüre gibt die richtigen Pflegetipps für das Implantat und den Zahnersatz und ergänzt dadurch die Beratung beim Zahnarzt. Die Broschüre ist ab einer Auflage von 10 Stück erhältlich und enthält auf der Rückseite ein Stempelfeld für die jeweilige Zahnarztpraxis.

Das Besondere an der BDIZ EDI-Patientenbroschüre: Sie ist in einfacher Sprache geschrieben – kein Fachjargon. In der Einführung gibt die Broschüre grundsätzliche Informationen: Was ist ein Implantat, aus was setzt es sich zusammen, warum reicht „normale“ Mundhygiene nicht mehr aus und warum müssen Implantate besonders intensiv gepflegt werden.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Anschließend wird Schritt für Schritt die richtige Pflege beschrieben: von den Hilfsmitteln über das Wie der Reinigung von Implantaten bis hin zur Pflege von Einzelimplantaten und die Pflege von festsitzendem und herausnehmbarem Zahnersatz.



Checkliste für Patienten

Unter „Gut zu wissen“ geht es um die richtige Zahnbürste und um die Bedeutung der PZR, aber auch, warum Implantate ein gesundes Umfeld brauchen. Die Checkliste: „Ist mit meinem Implantat alles in Ordnung“ soll den Patienten helfen, auf Auffälligkeiten zu achten. Hier wird der Patient für die kritischen Bereiche sensibilisiert. Ist das Zahnfleisch rosa und fest oder an manchen Stellen rot und geschwollen? Blutet es häufig beim Zähneputzen? Riecht oder schmeckt es unangenehm?



Welche Zahnbürste ist die richtige?

Die Frage wird immer wieder gestellt. Welche Zahnbürste soll ich verwenden: eine mit harten oder weichen Borsten, eine elektrische oder eine Handzahnbürste? Dies ist eine Frage der Empfindlichkeit des Zahnfleisches und bleibt Ihrem persönlichen Putzverhalten überlassen. Ihr Zahnarzt berät Sie gern. Für die Reinigung von Implantaten gilt: Verwenden Sie keine Zahnbürste mit zu harten Borsten, um weder die Implantatkrone noch die darunter liegenden Stützen zu verkratzen.

Wichtig ist die richtige Putztechnik:

- ▶ Legen Sie die Zahnbürste im 45-Grad-Winkel an die Zähne an und lösen Sie die Beläge mit leicht rüttelnden Bewegungen.
- ▶ Wischen Sie die Zahnbeläge ausgehend vom Zahnfleisch zur Zahnkrone weg.
- ▶ Jeder Putzabschnitt umfasst zwei bis drei Zähne. Putzen Sie systematisch: Erst außen, dann innen, erst den Oberkiefer, dann den Unterkiefer.
- ▶ Anschließend erfolgt die Reinigung der Kauflächen der Backenzähne.

- ▶ Zum Schluss wird die Zunge sanft mit der Zahnbürste oder einem Zungenreiniger gereinigt, um Bakterien zu entfernen.
- ▶ Das Spülen mit antibakteriellen Mundspülungen kann unterstützend die Zahnbeläge hemmen, ersetzt aber nicht die mechanische Reinigung.

Warum professionelle Zahnreinigung?

Mit der Anleitung in dieser Broschüre können Sie selbst viel für Ihre Mundhygiene tun, anderes muss allerdings Ihre Zahnarztpraxis leisten. Mit speziellen schonenden Geräten und Techniken können Zähne- und Mundhöhle in der Praxis von den Prophylaxe-Experten auch dort gereinigt und geschützt werden, wo Sie es auch bei höchster Sorgfalt zu Hause nicht selbst schaffen. Beläge und Verfärbungen an schwer zugänglichen Stellen, z. B. am Übergang vom Implantat zum Zahnfleisch, brauchen zwei- bis viermal jährlich Extrapflege. Würden Sie sich nicht, wenn Sie mit Ihrem Implantatgetragenen Zahnersatz mehr Zeit bei der Prophylaxe-Assistentin benötigen, als Sie es bisher gewohnt waren – der Aufwand ist einfach höher.

Am Ablauf allerdings hat sich nur wenig geändert:

- ▶ Die Situation im Mund wird geprüft.
- ▶ Nach dem Trockenputzen zeigen sich die riskanten Beläge, die dann mit speziellen Scalern (Reinigungsinstrumenten) für den Implantatbereich aus Kunststoff) sorgfältig und schonend entfernt werden.
- ▶ Danach werden die Zähne mit einem Gummi- und einer Reinigungspaste poliert – mikeln und einer speziellen Beläge am Implantat mit einem eventuelle Beläge entfernt werden.
- ▶ Auch interdental werden entfernt und nachpoliert.
- ▶ Hartnäckige Verfärbungen entfernt ein Airflow-Gerät.
- ▶ Hartnäckige Verfärbungen entfernt ein Airflow-Gerät.
- ▶ Natürliches Zahnfleisch ein Airflow-Gerät.
- ▶ Implantat hilft ein deutlich weiches bel schlecht erreichbaren Beläge

Das Ergebnis der Arbeit: strahlend und gepflegtes Zahnfleisch!

Kontrolle beim Zahnarzt

Je nach Absprache mit dem Zahnarzt sollten Implantatpatienten alle drei bis sechs Monate einen Kontrolltermin wahrnehmen und natürlich jederzeit dann, wenn der Patient das Gefühl hat, dass etwas nicht stimmt. Der wichtige Hinweis: „Je früher Ihr Zahnarzt eingreifen kann, desto erfolgversprechender ist die Behandlung.“

Im Vorwort schreibt BDIZ EDI-Präsident Christian Berger: „Mit einem Einzelzahnimplantat oder einer implantatgetragenen Versorgung werden Sie schnell vergessen, dass Sie überhaupt Zahnersatz im Mund haben.“

AWU

Bibliografie

Pflegebroschüre zur Weitergabe an Patienten

Titel: Implantate: Lange haltbar und lange schön
 A5-formatig, 24 Seiten, 32 Bilder
 Feld für den Praxistempel
 Mindestbezug: 10 Stück
 Preis für Mitglieder: 1,00 Euro/Stück
 Preis für Nichtmitglieder: 1,50 Euro/Stück
 Preis zzgl. Verpackung und Versand.